



2019

STATISTISCHE BERICHTE



Bevölkerungsvorgänge
im 3. Vierteljahr 2018

(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.9.2018	8
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 3. Vierteljahr 2018	9
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 3. Vierteljahr 2018	10
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 3. Vierteljahr 2018 nach Herkunfts- und Zielgebieten	12
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2015–2018	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 11 Absatz 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die

vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in der Rubrik „Gesellschaft / Staat“, Teilangebote „Bevölkerung und Gebiet“, „Demografischer Wandel“, und in der Rubrik „Regional“, Teilangebote „Meine Heimat“, „Kommunaldatenprofil“, und „Geobdienste“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („*ius soli*“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–30.9.2018¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1971	3 678 519	1 758 471	1 920 048	111 555	69 127	42 428
31.12.1972	3 690 372	1 765 799	1 924 573	126 651	77 323	49 328
31.12.1973	3 700 787	1 772 951	1 927 836	145 114	88 177	56 937
31.12.1974	3 688 066	1 763 996	1 924 070	146 358	86 168	60 190
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1976	3 649 001	1 740 467	1 908 534	138 298	77 898	60 400
31.12.1977	3 639 291	1 735 024	1 904 267	139 615	77 822	61 793
31.12.1978	3 630 947	1 731 318	1 899 629	143 738	79 800	63 938
31.12.1979	3 633 195	1 734 160	1 899 035	155 023	86 759	68 264
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
30.09.2017	4 073 554	2 011 372	2 062 182	428 159	227 417	200 742
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771
31.03.2018	4 073 794	2 011 938	2 061 856	437 234	232 427	204 807
30.06.2018	4 078 104	2 014 407	2 063 697	442 274	235 373	206 901
30.09.2018	4 082 263	2 016 691	2 065 572	448 234	238 508	209 726

¹ Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – ² Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

T 2

Bevölkerungsvorgänge im 3. Vierteljahr 2018

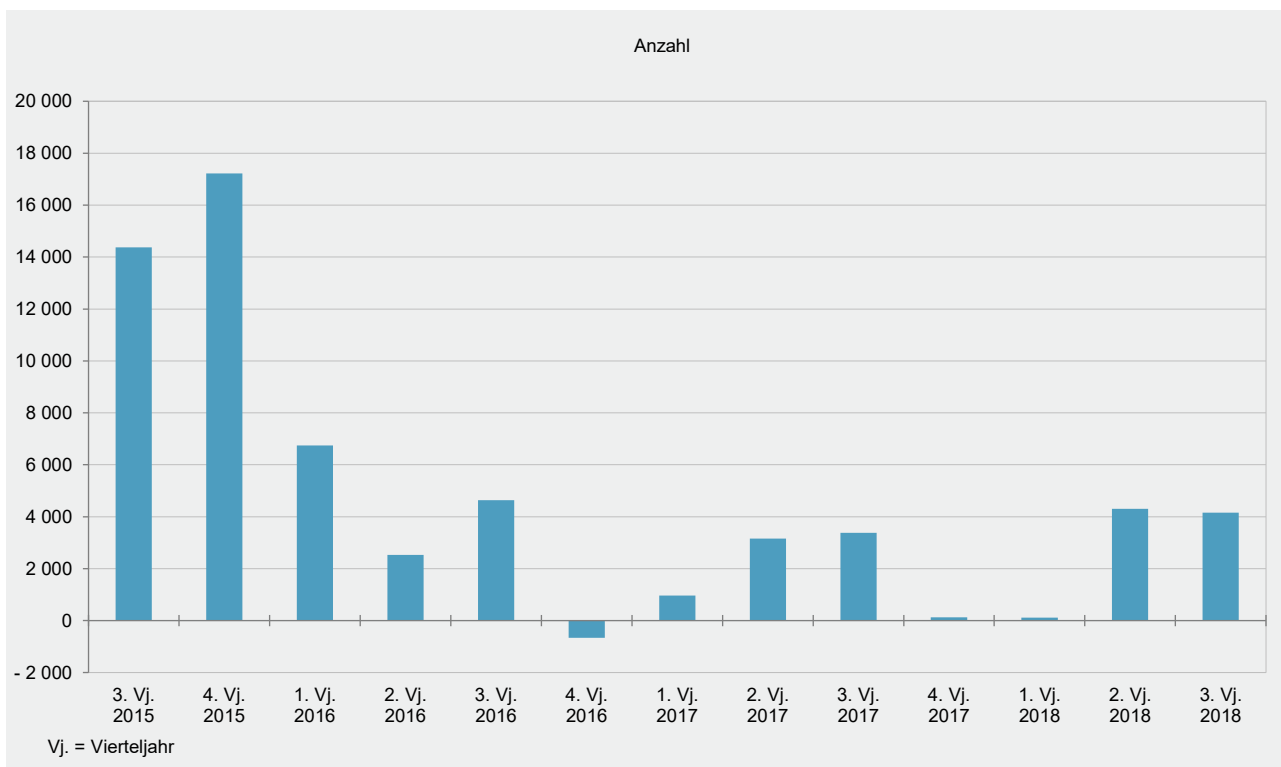
Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
Juli	2 370	3 481	3 867	-386	13 987	11 921	2 066	1 662
August	3 521	3 468	3 955	-487	14 149	12 544	1 605	1 048
September	2 114	3 377	3 511	-134	14 217	12 603	1 614	1 449
3. Vierteljahr 2018	8 005	10 326	11 333	-1 007	42 353	37 068	5 285	4 159
3. Vierteljahr 2017	8 068	10 048	10 759	-711	40 993	36 610	4 383	3 384

je 1 000 Einwohner und Jahr								
Juli	6,8	10,0	11,2	-1,1	40,4	34,4	6,0	4,8
August	10,2	10,0	11,4	-1,4	40,8	36,2	4,6	3,0
September	6,3	10,1	10,5	-0,4	42,4	37,6	4,8	4,3
3. Vierteljahr 2018	7,8	10,0	11,0	-1,0	41,2	36,0	5,1	4,0
3. Vierteljahr 2017	7,9	9,8	10,5	-0,7	39,9	35,7	4,3	3,3

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1

Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2015–2018



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 518	23 454	-28	73	133	10,9	28	150	12,3	-17
Kaiserslautern, St.	99 569	50 165	-10	128	293	11,7	88	261	10,4	32
Koblenz, St.	113 871	55 528	-178	224	298	10,4	39	351	12,2	-53
Landau i. d. Pf., St.	46 290	21 966	-99	93	111	9,5	11	116	9,9	-5
Ludwigshafen a. Rh., St.	170 432	85 382	923	166	522	12,2	122	465	10,9	57
Mainz, St.	215 959	105 176	-85	254	616	11,3	78	466	8,6	150
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 387	26 084	116	110	135	10,0	19	151	11,2	-16
Pirmasens, St.	40 426	19 801	-116	62	91	8,9	23	164	16,1	-73
Speyer, St.	50 492	24 412	-5	167	121	9,5	18	144	11,3	-23
Trier, St.	109 880	54 198	-5	230	283	10,2	50	304	11,0	-21
Worms, St.	83 253	41 050	169	105	247	11,8	48	211	10,1	36
Zweibrücken, St.	34 185	16 930	22	112	102	11,8	13	120	13,9	-18
Ahrweiler	129 552	63 585	194	269	282	8,6	36	369	11,3	-87
Altenkirchen (Ww.)	128 903	63 916	-15	214	297	9,1	29	389	12,0	-92
Alzey-Worms	129 119	64 355	381	308	322	9,9	38	298	9,2	24
Bad Dürkheim	132 759	64 896	97	365	310	9,3	33	411	12,3	-101
Bad Kreuznach	158 105	77 222	281	346	409	10,3	56	450	11,3	-41
Bad Kreuznach, gkSt.	50 860	24 195	170	113	142	11,1	31	158	12,3	-16
Bernkastel-Wittlich	112 452	56 215	221	235	263	9,3	47	322	11,4	-59
Birkenfeld	80 645	39 954	3	154	187	9,2	47	280	13,8	-93
Idar-Oberstein, gkSt.	28 347	13 860	13	59	74	10,4	22	109	15,3	-35
Cochem-Zell	61 817	30 962	14	149	116	7,4	10	173	11,1	-57
Donnersbergkreis	75 081	37 186	75	151	188	9,9	25	240	12,7	-52
Eifelkreis Bitburg-Prüm	98 610	49 590	217	201	292	11,8	48	279	11,2	13
Germersheim	128 910	64 345	48	220	330	10,2	48	305	9,4	25
Kaiserslautern	105 827	52 006	100	229	339	12,7	75	282	10,6	57
Kusel	70 622	35 097	30	152	167	9,4	28	237	13,3	-70
Mainz-Bingen	210 650	103 958	232	455	530	10,0	69	529	10,0	1
Bingen am Rhein, gkSt.	25 686	12 704	88	55	79	12,2	19	85	13,1	-6
Ingelheim am Rhein, gkSt.	24 912	12 225	-77	68	67	10,6	14	58	9,2	9
Mayen-Koblenz	214 316	105 825	490	497	555	10,3	44	602	11,2	-47
Andernach, gkSt.	29 972	14 584	64	79	93	12,3	12	93	12,3	-
Mayen, gkSt.	19 122	9 490	40	37	42	8,7	7	89	18,5	-47
Neuwied	182 032	89 607	205	360	473	10,3	43	522	11,4	-49
Neuwied, gkSt.	64 586	31 538	-7	133	177	10,9	23	210	12,9	-33
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 075	51 281	61	220	219	8,4	27	301	11,6	-82
Rhein-Lahn-Kreis	122 404	60 569	164	261	299	9,7	38	329	10,7	-30
Lahnstein, gkSt.	17 983	8 657	35	27	48	10,6	5	46	10,2	2
Rhein-Pfalz-Kreis	154 287	76 069	-17	285	399	10,3	34	458	11,8	-59
Südliche Weinstraße	110 538	54 561	8	290	231	8,3	25	325	11,7	-94
Südwestpfalz	95 192	46 979	-53	196	215	9,0	16	258	10,7	-43
Trier-Saarburg	148 716	73 520	379	246	317	8,5	26	384	10,3	-67
Vulkaneifel	60 697	30 482	24	115	143	9,3	15	169	11,0	-26
Westerwaldkreis	201 692	100 365	316	363	491	9,7	42	518	10,2	-27
Rheinland-Pfalz	4 082 263	2 016 691	4 159	8 005	10 326	10,0	1 436	11 333	11,0	-1007
kreisfreie Städte	1 066 262	524 146	704	1 724	2 952	11,0	537	2 903	10,8	49
Landkreise	3 016 001	1 492 545	3 455	6 281	7 374	9,7	899	8 430	11,1	-1056

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungs-saldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	944	77,1	574	937	76,6	521	7
Kaiserslautern, St.	-	2 193	87,5	1 321	2 241	89,4	1 375	-48
Koblenz, St.	-	2 419	84,3	1 323	2 541	88,5	1 291	-122
Landau i. d. Pf., St.	-	909	77,8	435	1 005	86,0	538	-96
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	4 148	96,9	3 275	3 294	76,9	2 359	854
Mainz, St.	-	4 597	84,5	3 423	4 833	88,8	3 553	-236
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	937	69,7	524	809	60,2	437	128
Pirmasens, St.	-	732	71,7	391	774	75,8	438	-42
Speyer, St.	-	1 112	87,3	504	1 087	85,3	570	25
Trier, St.	-	3 578	129,3	2 620	3 563	128,8	1 623	15
Worms, St.	-	1 646	78,6	1 252	1 509	72,0	1 024	137
Zweibrücken, St.	-	548	63,6	337	509	59,1	299	39
Ahrweiler	749	1 796	55,0	1 448	1 518	46,5	1 153	278
Altenkirchen (Ww.)	1 014	1 664	51,2	1 272	1 577	48,5	1 232	87
Alzey-Worms	828	2 097	64,5	1 149	1 736	53,4	997	361
Bad Dürkheim	621	1 837	54,9	942	1 638	49,0	872	199
Bad Kreuznach	1 164	2 095	52,6	1 230	1 767	44,4	1 089	328
Bad Kreuznach, gkSt.	-	764	59,7	500	598	46,7	418	166
Bernkastel-Wittlich	779	1 684	59,5	1 079	1 396	49,3	855	288
Birkenfeld	473	1 180	58,1	811	1 068	52,6	681	112
Idar-Oberstein, gkSt.	-	436	61,0	290	398	55,7	254	38
Cochem-Zell	473	801	51,4	490	729	46,8	382	72
Donnersbergkreis	467	1 035	54,7	513	912	48,2	451	123
Eifelkreis Bitburg-Prüm	962	1 299	52,3	895	1 083	43,6	741	216
Germersheim	628	1 853	57,1	1 415	1 819	56,0	1 350	34
Kaiserslautern	623	1 636	61,3	789	1 611	60,4	788	25
Kusel	496	1 207	67,8	521	1 109	62,3	506	98
Mainz-Bingen	1 205	3 474	65,5	2 275	3 236	61,0	1 680	238
Bingen am Rhein, gkSt.	-	526	81,4	362	449	69,5	282	77
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	725	115,2	642	794	126,2	302	-69
Mayen-Koblenz	1 428	3 178	58,9	1 638	2 633	48,8	1 342	545
Andernach, gkSt.	-	366	48,5	187	306	40,5	171	60
Mayen, gkSt.	-	284	59,0	173	236	49,0	159	48
Neuwied	1 067	2 492	54,3	1 699	2 231	48,7	1 450	261
Neuwied, gkSt.	-	826	50,7	449	796	48,9	443	30
Rhein-Hunsrück-Kreis	871	1 332	51,3	803	1 189	45,8	678	143
Rhein-Lahn-Kreis	812	1 757	57,0	1 232	1 563	50,7	1 034	194
Lahnstein, gkSt.	-	338	74,6	160	336	74,1	179	2
Rhein-Pfalz-Kreis	605	2 322	59,7	1 239	2 274	58,4	1 262	48
Südliche Weinstraße	556	1 589	57,0	858	1 485	53,3	822	104
Südwestpfalz	439	1 099	45,8	497	1 092	45,5	527	7
Trier-Saarburg	948	2 524	67,4	1 211	2 063	55,1	1 055	461
Vulkaneifel	421	815	53,3	550	758	49,6	465	57
Westerwaldkreis	1 819	2 676	52,7	1 818	2 331	45,9	1 628	345
Rheinland-Pfalz	19 448	67 205	65,3	42 353	61 920	60,2	37 068	5 285
kreisfreie Städte	-	23 763	88,5	15 979	23 102	86,0	14 028	661
Landkreise	19 448	43 442	57,2	26 374	38 818	51,1	23 040	4 624

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männ-lich	Aus-länder		männ-lich	Aus-länder		männ-lich	Aus-länder
Deutschland	19 779	9 947	4 320	20 831	10 383	4 351	-1052	-436	-31
Baden-Württemberg	4 397	2 168	1 037	4 720	2 385	1 159	-323	-217	-122
Bayern	1 545	813	416	1 852	950	498	-307	-137	-82
Berlin	406	205	99	555	275	122	-149	-70	-23
Brandenburg	180	94	36	198	109	41	-18	-15	-5
Bremen	62	39	27	77	39	21	-15	-	6
Hamburg	188	102	53	298	137	55	-110	-35	-2
Hessen	4 423	2 222	941	4 298	2 144	958	125	78	-17
Mecklenburg-Vorpommern	144	84	36	199	101	28	-55	-17	8
Niedersachsen	994	513	288	968	485	177	26	28	111
Nordrhein-Westfalen	5 144	2 569	938	5 300	2 597	922	-156	-28	16
Saarland	1 270	608	195	1 267	606	197	3	2	-2
Sachsen	338	171	78	385	203	83	-47	-32	-5
Sachsen-Anhalt	165	88	64	147	77	27	18	11	37
Schleswig-Holstein	291	152	48	357	173	37	-66	-21	11
Thüringen	232	119	64	210	102	26	22	17	38
Ausland ¹	19 838	11 859	18 088	13 340	8 401	11 331	6 498	3 458	6 757
Europa	14 659	9 159	13 735	10 568	6 884	9 388	4 091	2 275	4 347
EU-Staaten	11 922	7 469	11 263	8 943	5 911	8 102	2 979	1 558	3 161
Belgien	133	71	89	105	61	68	28	10	21
Bulgarien	1 440	874	1 432	994	627	985	446	247	447
Dänemark	23	16	16	22	12	12	1	4	4
Estland	11	4	11	11	7	10	-	-3	1
Finnland	38	16	34	33	13	28	5	3	6
Frankreich	327	174	207	360	189	217	-33	-15	-10
Griechenland	316	216	304	177	114	169	139	102	135
Irland	52	25	34	36	10	18	16	15	16
Italien	868	535	824	581	355	549	287	180	275
Kroatien	620	382	618	334	235	330	286	147	288
Lettland	112	72	107	49	30	48	63	42	59
Litauen	269	128	265	136	86	132	133	42	133
Luxemburg	502	269	437	318	161	245	184	108	192
Malta	4	3	-	2	1	1	2	2	-1
Niederlande	141	86	111	158	83	113	-17	3	-2
Österreich	131	72	74	195	109	94	-64	-37	-20
Polen	1 839	1 228	1 800	1 685	1 158	1 614	154	70	186
Portugal	111	60	99	161	97	139	-50	-37	-40
Rumänien	3 452	2 293	3 433	2 300	1 681	2 283	1 152	612	1 150
Schweden	39	22	33	37	26	28	2	-4	5
Slowakei	105	58	100	74	54	67	31	4	33
Slowenien	53	42	53	30	25	29	23	17	24
Spanien	346	188	271	309	178	211	37	10	60
Tschechische Republik	125	80	122	65	43	60	60	37	62
Ungarn	600	410	587	554	443	539	46	-33	48
Vereinigtes Königreich	261	142	198	212	111	111	49	31	87
Zypern	4	3	4	5	2	2	-1	1	2
Albanien	160	99	160	98	49	97	62	50	63
Kosovo	256	153	255	96	73	95	160	80	160
Serbien	236	138	232	180	110	178	56	28	54
Türkei	821	602	746	446	273	322	375	329	424
übriges Europa	1 264	698	1 079	805	468	594	459	230	485
Außereuropäisches Ausland	4 027	2 000	3 215	2 690	1 470	1 877	1 337	530	1 338
Afrika	615	336	536	399	281	331	216	55	205
Amerika	1 243	598	776	1 034	500	567	209	98	209
Kanada	88	46	34	68	41	35	20	5	-1
Vereinigte Staaten	690	333	375	705	337	352	-15	-4	23
Asien	2 080	1 021	1 865	1 166	640	958	914	381	907
Afghanistan	45	24	45	11	11	11	34	13	34
Syrien, Arabische Republik	305	115	301	30	16	30	275	99	271
Australien und Ozeanien	89	45	38	91	49	21	-2	-4	17
Unbekanntes Ausland	1 152	700	1 138	82	47	66	1 070	653	1 072
Ohne Angabe	2 736	1 800	326	2 897	2 122	662	-161	-322	-336
Insgesamt	42 353	23 606	22 734	37 068	20 906	16 344	5 285	2 700	6 390

¹ Einschließlich Gebiet von/nach See.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.